

<b>Fach</b>	<b>Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Ludwig-Maximilians-Universität München
<b>Datum der Akkreditierung</b>	30.08.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	29.08.2011
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Dr. Sebastian Donat Tel.: 089/2180-3009 Fax: 089/2180-16518 E-Mail: s.donat@lrz.uni-muenchen.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Leitidee des Masterstudiengangs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) ist es, über die Vermittlung von Gegenständen, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft hinaus zu eigenständigem literaturwissenschaftlichem Arbeiten befähigen. Durch seinen weltliterarischen Inhalt und seine Internationalität setzt sich der Studiengang prägnant von Fächern wie Germanistik oder Publizistik ab.</p> <p>Im Master-Studiengang müssen zwei Haupt- bzw. Oberseminare, ein Kandidatenkolloquium sowie weitere Lehrveranstaltungen ggf. aus dem Lehrangebot anderer Fächer, die in thematischem oder methodischem Zusammenhang mit der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft stehen, absolviert werden.</p> <p>Zur Berufsorientierung wird vom Institut „Student und Arbeitsmarkt“ ein umfassendes Angebot (z.B.) Betriebswirtschaftliches Grundwissen, EDV-Office, Wirtschaftsenglisch, Öffentlichkeitsarbeit) bereitstellt, um den Studierenden die Entwicklung eines ihren beruflichen Orientierungen entsprechenden Qualifikationsprofil zu ermöglichen.</p> <p>Zur Qualitätssicherung von Studium und Lehre wird im jährlichen Rhythmus eine internen Evaluation durchgeführt; bei der Entwicklung eines einheitlichen universitären Evaluationssystems wirkt das Fach mit. Die Durchführung von Absolventenbefragungen ist geplant.</p> <p>Das Studium soll die Einsicht in den besonderen Charakter von Weltliteratur und in die Notwendigkeit ihrer interdisziplinären Erforschung vermitteln; dadurch werden zugleich die</p>

### Zusammenfassende Bewertung

Schlüsselqualifikationen polyglotter Kommunikationsfähigkeit und interkultureller Kompetenz erworben.

Als Berufsfelder werden das Verlagswesen, die Medienbranche, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Kulturmanagement angegeben.

Bei dem Studiengang handelt es sich nach dem Urteil der Gutachter/innen um einen deutlich profilierten, arbeitsmarktorientierten, sehr gut ausgestatteten und betreuten Studiengang mit einem anspruchsvollen, qualitativ hochwertigen Curriculum und einer durch permanente Qualitätskontrolle begründeten Aussicht auf langfristigen Bestand.

Die fachlich überzeugende Qualität der Studieninhalte und deren sinnvolle Strukturierung, die überdurchschnittliche personelle und sächliche Ausstattung, die Einbettung in ein funktionierendes universitäres Umfeld, das Engagement der Lehrenden sowie die Mischung aus fach- und berufsbezogenen Inhalten wurden lobend hervorgehoben.

Die Studierbarkeit des Studiengangs sowie die im Lehrplan sachlich angestrebte Internationalität ist über die Zusammensetzung der Lehrkräfte, der Studierenden und die Zweisprachigkeit des Studiengangs gegeben.

Die Betreuung ist nach Auffassung der Gutachter/innen hervorragend organisiert, der Übergang zum Arbeitsmarkt wird durch Beratungsangebote und die Kurse des Instituts „Student- und Arbeitsmarkt“ sinnvoll reflektiert und vorbereitet.

Zur weiteren Entwicklung des Studiengangs haben die Gutachter/innen empfohlen

- Sonderregelungen für Quereinsteiger/innen zu gewährleisten,
- die Kombinierbarkeit des Haupt- und des Nebenfaches mit anderen Fächern zu gewährleisten,
- die erforderlichen Sprachkenntnisse qualitativ anhand des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachenkenntnisse näher zu bestimmen
- das englischsprachige Angebot des Instituts „Student und Arbeitsmarkt“ zu erweitern,
- einige Nachbesserungen bei der Verteilung der Credit Points, dem Modulhandbuch sowie der Prüfungsordnung vorzunehmen.